

„Dein Volk ist alles“

Der Reichsstudienführer verhandelt den Wahlkampf der deutschen Studentenschaft — Hochschule, Wissenschaft und Studententum im Krieg

Leber die Aufgaben der Studentenschaft im Krieg (siehe die Besprechung im Krieg) sprach Reichsstudienführer Dr. Schöel auf einer Frontkämpferkonferenz in Erlangen und verhandelte dabei den Wahlkampf der Studentenschaft im Krieg und jedem deutschen Studenten voranzutreiben.

In Anwesenheit zahlreicher Hochschulreife und führender Vertreter von Partei und Staat behandelte die verammelten Frontkämpfer, nicht Kriegserfahrene und Studienreife, durch mehrfache stürmische Zustimmung zu den Worten Dr. Schöels ihre Entschlossenheit, lebensfähig als Nationalsozialisten auf dem Kampfgebiet Hochschule und Wissenschaft im Dienste des Führers zu ringen und zu arbeiten.

Dr. Schöel legte zu Beginn dar, daß man sich der einmaligen Größe unserer Zeit bewußt sein müsse, wenn man den Standort der Hochschule, der Wissenschaft und der Studenten im Krieg, feststellen will. Einem einzigen Mann sei es gelungen, die besten Kräfte des deutschen Volkes zusammenzufassen. Das deutsche Volk, glücklich, seine Einheit wiedergewonnen zu haben, ließe bei aller Schwere der Zeit von höchsten Selbstvertrauen durchdrungen.

Was ist nun, so fuhr Dr. Schöel fort, in diesem entscheidenden Ringen die Sendung des deutschen Studenten der Hochschule und der Wissenschaft? Der Reichsstudienführer gab darauf die Antwort: Unsere erste und größte Aufgabe ist die Bekämpfung unserer Feinde. Alles andere wäre Verrat an der deutschen Nation, wäre aber auch Verrat an der Tradition von Studententum und Hochschule. Jetzt gilt es, vor allem Soldat zu sein. Wer kein guter Soldat ist, ist auch kein deutscher Student. Das Studententum hat sich, das können wir mit Stolz sagen, in diesem Krieg bewährt. Mit brennendem Herzen an Schicksalskampf unseres Volkes teilzunehmen, heißt aber auch an allen politischen Fragen der Nation mitzutragen. Studententum und Hochschule seien auf ihre Tradition immer stolz gewesen. Wenn man sich diese Tradition ansehe, so ist sie in ihren besten Mängeln nichts anderes als Kampf für unser Volk, für Großdeutschland und für das Reich, die Politik in dem Sinn, wie sie heute die nationalsozialistische Bewegung vertritt.

Dr. Schöel erinnerte daran, daß gerade die politischen Ziele des neuen Jahrhunderts lebensfähig sein sollen. Das deutsche Studententum ist lebensfähig. Nationalsozialisten werden und leben fort. Wir bekommen uns in dieser Stunde besonders der Sachlichkeit in den akademischen Berufen. Gerade unsere Frontkämpfer wollen nichts gelernt haben.

Mitgliedern kam der Reichsstudienführer auf die Verträge der neuen Zeit hinzu zu sprechen. In diesem Krieg durch innere Zerkleinerung die politische Kraft zu schwächen. Der Gegner hätte sich und auch bei seinen geistlichen Berufen nicht nach solche Methoden keinen Erfolg haben. In Wahrheit habe es an der erforderlichen politischen Erziehung auch auf den Hochschulern gefehlt, die uns erst der Führer und die nationalsozialistische Bewegung gebracht haben. Gerade auf die geistlich schaffenden Berufe sollte sich in diesem Krieg das ganze deutsche Volk besonders verlassen können.

Der Reichsstudienführer würdigte dann die gewaltige Sendung der Wissenschaft im Dienste der Erziehung der Kräfte unseres Volkes: „Die nationalsozialistische Bewegung — der Führer hat es ausgeprochen — ist die Zusammenfassung der besten Werte, die im deutschen Menschen, im deutschen Volke erschlossen liegen. Zu diesen besten Werten gehört der ewige Drang der Deutschen nach wissenschaftlicher Erkenntnis. Dieses Ringen um die letzte Wahrheit im nationalsozialistischen Zeitalter zu vertreten, ist unsere gewaltige Aufgabe. Wir werden sie nur erfüllen, wenn wir jene Tätigkeit im Wissenschaftlichen, die die nationalsozialistische Bewegung ermöglicht hat und die heute die Grundzüge der Führung des Reiches sind: Glaube und Treue, bedingungslos: Glaube an die Gemeinschaft und der Wille zu Führer und Volk, Tapferkeit und Entschlossenheit! Diese Lebensgesetze verpflichten gerade uns ganz besonders, da bei uns der Weg schwerer ist als anderswo. Wenn wir sie in uns verkörpern, wird die deutsche Wissenschaft und Forschung gerade in unserem Zeitalter dem Erkenntnisdrang der Menschheit die größten Entdeckungen liefern. Wir wollen uns alle zur Bedeutung u. Größe der Wissenschaft bekennen. Das Studententum wird immer ein Vollwahr dieser Lebensgesetze sein und sich den Professoren und Forschern, die dieser großen Aufgabe dienen, in Verehrung und Dankbarkeit beschreiben. Sie ringen auf wichtigsten Posten in der kämpfenden Nation. Dr. Schöel gab dann ein Bild von den umfangreichen Arbeiten des Studententums und den zahlreichen Problemen, die sich für die Generation der Kriegskämpfer im Laufe der letzten Jahre ergeben haben. Zusammenfassend stellte der Reichsstudienführer hierzu fest: „Es ist der Auftrag an uns Studenten erlangen, politische Kraft, Tapferkeit und Treue des Volkes auf das engste mit der geistigen Leistung zu verbinden. Unserem Volk wird daraus größter Nutzen, unseren Feinden größter Schaden erwachsen. Damit ist jedem Einzelnen der Weg geöffnet. Der Wert der kämpferischen Persönlichkeit, die besonders der Frontkämpfer heute vorbildlich verkörpert, hat sich voll und ganz durchgesetzt.“

Als Mitglied seiner Rede nach dem Reichsstudienführer den Wahlkampf bekannt, der künftig für immer Zeitgeist der Studenten Groß-

Neue Ritterkreuzträger

Die Führerhauptquartiere, 26. Jan. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Major Gotthard Neunhöffer, Kommandeur eines Jäger-Bataillons; Kommandeur eines Jäger-Bataillons; Kommandeur eines Jäger-Bataillons. Oberstleutnant Heinz Söhle, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment.

Schützenpanzer auf Bandenjagd

Die Volksgenossen in den bosnischen Bergen nennen sie die Ugehnen Teufel

Im Zuge umfassender Operationen gegen die Banditen in Bosnien ist auch eine Verbrüderung Panzerregiment eingeleitet. Unter ihrem Kommando, einem Ritterkreuzträger, hat sich im Süden der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Grauer Wolf im Kampf

Von Kriegserichter Karlheinz Kreis

Der graue Wolf im Kampf. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Der graue Wolf im Kampf. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Der graue Wolf im Kampf. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit. Die Panzerregiment ist im Osten der Ostfront zum Kampf bereit.

Manichäus Wirtschaftskampf

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Ein Kloster mit 30000 Angehörigen

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen. Der Kloster mit 30000 Angehörigen.

Der Bestand der Tiere

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere. Der Bestand der Tiere.

Dreitlang der Heimat

Ein HANS-ERNST-ROMAN

vom ewigen Fernweh und tiefen Heimatschmerz

Uebersetzt von: Deutscher Roman-Verlag, Bad Sachsa (Sachsen)

(Nachdruck verboten)

Das war ein sehr schönes und kluges Kind. Seine Mutter war sehr reich und die Augen waren so schön wie die Sterne im Nachthimmel. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach.

Das war ein sehr schönes und kluges Kind. Seine Mutter war sehr reich und die Augen waren so schön wie die Sterne im Nachthimmel. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach.

Das war ein sehr schönes und kluges Kind. Seine Mutter war sehr reich und die Augen waren so schön wie die Sterne im Nachthimmel. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach.

Das war ein sehr schönes und kluges Kind. Seine Mutter war sehr reich und die Augen waren so schön wie die Sterne im Nachthimmel. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach. Die alte Frau war ein wenig stolz, wenn sie mit ihm sprach.

Schulungsarbeit an Soldaten

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten. Schulungsarbeit an Soldaten.

Die Entwicklung Ostasiens

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus. Die Entwicklung Ostasiens vom geographischen Standpunkt aus.

Einmal auf dem Meer

Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer.

Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer.

Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer.

Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer.

Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer. Einmal auf dem Meer.

(Fortsetzung folgt)

